

der Westzipfelregion:	<input type="checkbox"/> Handlungsfeld: Tourismus und Naherholung <input type="checkbox"/> Handlungsfeld: Demografischer Wandel, Mobilität und Integration
Begründung:	<p>Durch dieses Projekt wird Kindern und Jugendlichen, verstärkt aus Oberbruch, die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, insbesondere in Bezug auf tägliche und regelmäßige Mahlzeiten, gewährleistet.</p> <p>Darüber hinaus wird durch diese Maßnahme die Realisierung eines Ortes der Begegnung, gezielt für Kinder und Jugendliche, geschaffen, was die Zusammenführung dieser Generationen und somit den Meinungsaustausch sowie das soziale Miteinander fördert. Zudem sind die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die für die Betreuung, Hausaufgabenhilfe und Versorgung sorgen, wichtige Kontaktpersonen für die Kinder und Jugendlichen, da durch diese Berührungspunkte u.a. Aspekte wie ein generationenübergreifendes soziales Verständnis oder die Bildung von Generationennetzwerken vorangetrieben werden können.</p> <p>Teil- und Entwicklungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Gewährleistung der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs • Zusammenführung der regionalen Bevölkerung, Förderung des Meinungsaustauschs und des sozialen Miteinanders, Integration aller Bevölkerungsteile • Zusammenführung von verschiedenen Altersstrukturen zur Bildung von Generationennetzwerken und zur Förderung von sozialem Verständnis. <p>Zusammengefasst leistet das Projekt den größten Beitrag zu dem Handlungsfeld "Regionalentwicklung und Nahversorgung" und einen kleinen Beitrag zu dem Handlungsfeld „Demografischer Wandel, Mobilität und Integration“</p>

Kriterium	Punktzahl				Faktor	Erreichte Punktzahl
	0	1	2	3		
Lokal			X		2x	4
Ländlich			X		2x	4
Nachhaltig				X	2x	6
Zielgruppenorientiert				X	1x	3
Partizipativ				X	1x	3
Punktsumme: (max. 24 Punkte Erreichbar)						20
Notwendige Punktsumme zur Qualifizierung eines Kleinprojektes: 10						
Qualifizierung des Projektes für eine Unterstützung von Kleinprojekten:	<input checked="" type="checkbox"/> ja			<input type="checkbox"/> nein		
Gesamtsumme (inkl. MwSt.)	15.800,00€					
Fördermittel (80%)	12.640,00€					

Erläuterung der Kriterien:

Lokal:

Mit dieser Förderung unterstützt der Verein LAG Westzipfelregion Kleinprojekte, die lokal verortet sind. Diese Projekte haben eine Bedeutung für mindestens eine der vier Westzipfelkommunen. Das Projekt soll den Ort aufwerten und/oder das bürgerschaftliche Engagement in der/den Westzipfelkommune/n stärken. Im besten Fall löst das Kleinprojekt Entwicklungsimpulse für die gesamte Westzipfelregion aus.

(Punktzahl 0 – 3, Gewichtung 2-fach)

- 0 Punkte: Das Kleinprojekt ist in einer Westzipfelkommune verortet, erfüllt aber nicht den Anspruch, den Ort aufzuwerten und/oder das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu stärken.
- 1 Punkt: Das Kleinprojekt ist in einer Westzipfelkommune verortet und erfüllt den Anspruch, den Ort aufzuwerten oder das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu stärken.
- 2 Punkte: Das Kleinprojekt ist in einer Westzipfelkommune verortet und erfüllt den Anspruch, den Ort aufzuwerten und das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu stärken.
- 3 Punkte: Das Kleinprojekt ist in mehr als einer Westzipfelkommune verortet und hat eine regionale Bedeutung.

4

Ländlich:

Die Regionale Entwicklungsstrategie der Westzipfelregion legt regionalbezogene Zielformulierungen fest, die die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums nachhaltig sichern sollen. Insofern muss der Fokus der Kleinprojekte Themenfelder und Problemlagen der ländlichen Entwicklung aufgreifen.

(Punktzahl 0 – 3, Gewichtung 2-fach)

- 0 Punkte: Das Kleinprojekt greift Themenfelder und Problemlagen nicht auf.
- 1 Punkt: Das Kleinprojekt berührt die Themen und Probleme des ländlichen Raums nur marginal, leistet aber dennoch einen Beitrag für die Entwicklung der Westzipfelregion.
- 2 Punkte: Das Kleinprojekt ist schwerpunktmäßig auf Fragen der ländlichen Entwicklung ausgerichtet.

3 Punkte: Das Kleinprojekt leistet einen wichtigen Beitrag zu den Themen und Problemen der ländlichen Entwicklung.

Nachhaltig:

Kleinprojekte müssen nachhaltig ausgerichtet sein. D.h. die Wirkung des Projektes muss über die Projektlaufzeit hinaus sichergestellt werden. Demnach muss sichergestellt werden, dass eine langfristige Nutzung der Fördermaßnahme und eine Verstetigung des Projektansatzes gewährleistet wird. Darüber hinaus ist es von Bedeutung, dass das Projekt unter sozialen, ökologischen, ökonomischen, aber auch institutionell sowie kulturell nachhaltigen Gesichtspunkten (Säulen der Nachhaltigkeit) geplant wird.

(Punkte 0 – 3, Gewichtung 2-fach)

- 0 Punkte: Das Kleinprojekt ist nicht nachhaltig.
- 1 Punkt: Einzelne Aspekte des Kleinprojektes sind nachhaltig, diese stehen jedoch nicht im Mittelpunkt des Projektes
- 2 Punkte: Das Projekt hat einen nachhaltigen Charakter.
- 3 Punkte: Das Kleinprojekt ist unter Gesichtspunkten der Säulen der Nachhaltigkeit geplant und eine Verstetigung des Projektes auch über die Projektlaufzeit hinaus ist anzunehmen. 5

Zielgruppenorientiert:

Kleinprojekte sollten im besten Fall eine möglichst breite Zielgruppe ansprechen. So ist ein Qualitätsmerkmal von Projekten, sowohl jüngere als auch ältere Menschen sowie junge Familien anzusprechen und zusammenzuführen. Neben diesen intergenerativen Aspekten, können entlang spezieller Themenfelder auch Projekte mit altersspezifischem Charakter wertvoll für die Westzipfelregion sein. Insbesondere Projekte von und mit Kindern und Jugendlichen werden ein besonderes Gewicht haben.

(Punkte 0 – 3, Gewichtung 1-fach)

- 0 Punkte: Das Kleinprojekt spricht nur eine sehr kleine Zielgruppe an.
- 1 Punkt: Das Kleinprojekt spricht eine breite Zielgruppe an.
- 2 Punkte: Das Kleinprojekt spricht eine breite Zielgruppe an und ist generationsübergreifend angelegt.
- 3 Punkte: Das Kleinprojekt leistet darüber hinaus (Kriterium 2 Punkte) einen integrativen Beitrag.

Partizipativ:

Ebenso wie bei dem Förderprogramm VITAL.NRW erfolgt die Projektfindung nach dem Bottom-up-Ansatz. Daher sind die lokalen Akteure in die Entscheidungsfindung und der Auswahl der Projekte intensiv mit eingebunden. Als lokale Akteure werden dabei sowohl die Bevölkerung in ihrer Gesamtheit verstanden, als auch Interessengruppe aus dem wirtschaftlichen und sozialen Bereich sowie repräsentative öffentliche und private Einrichtungen.

(Punktzahl 0 – 3, Gewichtung 1-fach)

- 0 Punkte: Das Kleinprojekt ist nicht partizipativ angelegt.
- 1 Punkt: Das Kleinprojekt ist teilweise partizipativ angelegt, die Beteiligung der relevanten Akteure steht allerdings nicht im Mittelpunkt.
- 2 Punkte: Die Möglichkeit einer aktiven Beteiligung aller relevanten Akteure ist gewährleistet.
- 3 Punkte: Das Kleinprojekt ist sowohl in der Projektentwicklung als auch bei der Umsetzung durch einen breiten partizipativen Beteiligungsansatz gekennzeichnet.

Anlagen: Auszug aus dem GAK-Rahmenplan, S. 10 – 22.

Dabei handelt es sich um den GAK-Förderbereich 1: Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE). Dabei gelten nur die ILE-Maßnahmen 2, 4-9 gelten für die Förderung von Kleinprojekten zur Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien.